

EINTRITT FREI – KOLLEKTE FÜR HOSPIZ

EINLADUNG



Dirigent Vocappella

**AKIRA TACHIKAWA** wurde in Shizuoka (Japan) geboren. Ab 1968 sang er im Shizuoka-Kinderchor und nahm an vier Europatourneen teil. Ab 1980 studierte er Gesang an der Staatlichen Hochschule für Bildende Kunst und Musik Tokyo und erwarb 1988 den Master of Fine Arts in Music. 1986–1991 Gesangstudium an der Schola Cantorum Basiliensis bei René Jacobs und Mittelalter Studien bei Dominique Vellard. 2009–2011 Studium zum Chorleiter an der Kirchenmusikschule Aargau.

Er konzertiert als Kontratenor in ganz Europa, den USA und Asien. Er war im Rahmen vieler Konzerten und szenischer Aufführungen sowie von Rundfunk-, Fernseh- und CD-Produktionen zu hören und zu sehen.

Akira Tachikawa ist seit Januar 2012 Dirigent des Kirchenchors Laupersdorf. Zurzeit leitet er auch den Gospelchor Rheinfelden, den Basel Nadeshiko Chor sowie Vocappella Wettingen.

**KOLLEKTE**

Angehörige und Mitarbeitende der Kirchgemeinde mit Ihren Freunden und Bekannten sind zu diesem Anlass herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei! Es wird eine Kollekte zugunsten des Aargauer Hospiz-Vereins zur Begleitung Schwerkranker aufgenommen.

**DIE HOSPIZ-PHILOSOPHIE**

Wir bringen nicht Tage in Ihr Leben, sondern Leben in Ihre Tage. Nicht die lebensbedrohliche Krankheit steht im Mittelpunkt, sondern der Mensch, der an ihr leidet, in seiner Ganzheit. Seine Würde zu erhalten, ist unser Ziel, Leben bis zuletzt zu begleiten, der Weg dazu.

(Cicely Saunders, Begründerin der modernen Hospiz-Idee)

Der weltweiten Hospiz-Philosophie entsprechend, sind die ambulante Begleitung und das Angebot der Offenen Trauertreffs unentgeltlich. Sie sind auch nicht an eine Vereins-Mitgliedschaft gebunden. Hospizarbeit konkurrenziert keine bestehenden Organisationen, sondern versteht sich als Ergänzung zur notwendigen medizinischen Behandlung.

[www.hospiz-aargau.ch](http://www.hospiz-aargau.ch)

Röm.-Kath. Kirchenpflege  
Klosterstrasse 12  
5430 Wettingen

Tel. 056 437 08 37  
Fax 056 437 08 38

[www.kath-wettingen.ch](http://www.kath-wettingen.ch)



**FESTLICHES  
NEUJAHRSKONZERT**

**EINE  
MUSIKALISCHE  
REISE INS  
NEUE JAHR**

**KIRCHE ST. ANTON,  
WETTINGEN**

**SONNTAG  
7. JANUAR 2024  
17 UHR**

## EINE MUSIKALISCHE REISE INS NEUE JAHR

### ÜBER DAS KONZERT

70 Jahre Pfarrei St. Anton. Vocappella ist seit seiner Gründung anno 1986 eng mit der Pfarrei verbunden.



Wir fühlen uns geehrt, dass wir dieses spezielle Jahr mit dem Neujahrskonzert eröffnen dürfen. Der Anlass gab uns die Gelegenheit, in unserem umfangreichen musikalischen Repertoire zu wühlen und die vielen Jahre Revue passieren zu lassen. Wir bringen heute einen bunten Strauss an Liedern mit, aus zahlreichen Ländern und in vielen Sprachen, besinnliches und poppig, kirchliches wie auch weltliches – so sind wir eben.

Ob Sie wohl das «Vater Unser» auf Swahili erkennen?  
Oder welches Lied von ABBA gesungen wurde?

Mehr wollen wir hier nicht preisgeben. Lassen Sie sich entführen auf einer musikalischen Reise querbeet und geniessen Sie die Klänge in dieser ehrwürdigen Kirche. Es ist uns «Voci's» immer eine Freude, hier singen zu dürfen.

### ÜBER VOCAPPELLA

Der A-cappella-Chor Vocappella wurde 1986 nach einem begeisternden Konzert eines anderen Chors von ein paar jungen Erwachsenen gegründet. Auch nach all den Jahren hat er eine erfreulich konstante Grösse von über 40 Sängerinnen und Sängern. Gesungen wird je nach Besetzung 4- bis 7-stimmig.

Vom ersten Namen «Jugendchor Wettingen» über «Smiling Singers» bis zum heutigen «Vocappella» hat sich nicht nur Äusserliches verändert, auch der Chor hat sich weiterentwickelt. Es wurde fortlaufend Neues ausprobiert und erarbeitet. Geblieben ist der Wunsch, a cappella aufzutreten und somit ohne Verstärkung durch Instrumente auszukommen. Der Musikstil wurde aber immer reichhaltiger: die Arrangements des ursprünglichen Stils Gospels und Oldies wurden anspruchsvoller. Es kamen Popsongs, Jazziges, Musicalmelodien, Klassik und immer mehr Eigenkompositionen unserer Dirigenten dazu. Mittlerweile ist für Vocappella fast alles von Interesse, was a cappella singbar ist.

Meilensteine der Vocappellageschichte sind die abendfüllenden Konzerte, die alle ein bis zwei Jahre aufgeführt werden. Oft wird die Musik durch kleine choreographische Einlagen ergänzt, in vielen Konzerten ein unverzichtbarer Bestandteil der Abende. Neben den grossen Konzerten singt Vocappella auch an kleineren Anlässen – zusätzlich zu Gottesdiensten auch an Hochzeiten, Festen, Kulturveranstaltungen, Vereinsanlässen etc. oder in Kombination mit anderen Musik- oder Theatergruppen.

Ausser der Musik sind für viele Vocappella-Mitglieder der persönliche Kontakt und Zusammenhalt ein Anziehungspunkt. Gemeinsame Reisen neben den intensiven und angeregten Probewochenenden zeugen davon.

Der erste Dirigent und Gründungsmitglied Martin Müller leitete den Chor während 16 Jahren und prägte einen energiegeladenen, mitreissenden Musikcharakter. Zum Abschluss der gemeinsamen Zeit wurde als Höhepunkt die CD «Lolly and Pops» aufgenommen und in einer CD-Taufe sein Abschied gefeiert.

Der zweite Dirigent Roland Fitzlaff führte und formte den Chor 10 Jahre lang. Der Stil und Charakter des Chors entwickelten sich unter seiner kompetenten Leitung in eine breit gefächerte Richtung, immer wieder Haken schlagend zu weiteren Projekten und Ideen. Die Sängerinnen und Sänger wurden durch leichtfüssig inszenierte Choreographien mit kleinen Geschichten und Texten auch ins kalte Wasser des Auswendigsingens geworfen, was sich natürlich als Vorteil erwies. Neben einer eigens für Vocappella komponierten A-cappella-Messe ist als herausragende Veranstaltung auch die Mitwirkung im Grossprojekt «Grosse Melodien 2» zu nennen. Die letzte grosse Konzertreihe mit Roland Fitzlaff fand unter dem Titel «Kein Requiem für Romeo» 2012 statt. Bereits 2013 gab es aber mit dem Projekt «babel.torre viva» von Tanz und Kunst Königsfelden eine weitere Zusammenarbeit mit ihm.

Im Sommer 2012 startete der Chor mit seinem neuen Dirigenten Akira Tachikawa in eine nächste Ära. Auch er ein ausgewiesener Vollblutmusiker, bringt neue Impulse und sogar japanische Stücke ins Vocappellarepertoire. Neue Kooperationsprojekte mit anderen Kunstformen (z. B. Slam Poetry oder visuelle Live-Illustrationen) unter seiner Leitung ergänzen die Möglichkeiten für spannende, abendfüllende Konzerte.